

GEMEINDEAMT – BÜRSEBERG

Boden 1

6707 Bürserberg

Tel Nr. 05552/62708 Fax Nr. 05552/666 64 E-Mail: sekretaeer@buerserberg.at



A.ZI. 004-01N S-8

Bürserberg, 30.10.2024

NIEDERSCHRIFT

über die

33. Sitzung der GEMEINDEVERTRETUNG Bürserberg

Sitzungs-Tag

Mittwoch, den 30. Oktober 2024

Sitzungs-Ort

Gemeindeamt Bürserberg

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Anwesende Gemeindevertreter/In:

1. Bgm. Plaickner Fridolin, Matin 52, 6707 Bürserberg;
2. Vzbgm. Wehinger Ernst, Ausserberg 72, 6707 Bürserberg;
3. GR. Zechner Marco, Matin 60, 6707 Bürserberg;
4. GV. Loretz Johann, Baumgarten 30, 6707 Bürserberg;
5. GV. Moser Tanja, Ausserberg 33, 6707 Bürserberg;
6. GV. Neyer Florian, Matin 22a, 6707 Bürserberg.
7. GV. Fritsche Fidel, Tschapina 26, 6707 Bürserberg;
8. GV. Fritsche Karl, Boden 36, 6707 Bürserberg;
9. GV. Neier Gerhard, Ausserberg 44, 6707 Bürserberg;
10. GV. Vollstuber Dietmar, Ausserberg 42, 6707 Bürserberg;
11. GVE. Huber Wolfgang, Matin 67, 6707 Bürserberg;
12. GVE. Maurer Ulfried, Tschengla 24, 6707 Bürserberg;

Abwesende Gemeindevertreter:

13. GV. Fritsche Elmar, Boden 42, 6707 Bürserberg; (entschuldigt)
14. GV. Wehinger Thomas, Baumgarten 11c, 6707 Bürserberg; (entschuldigt)

Weitere Anwesende:

Mag. Thomas Ludescher und Ing. Heinz Lins (Tal-schafft-Kultur) z. Pkt. 2
Bgm. u. AR. Vorsitzende BB-Brandnertal - Klaus Bitschi (Brand) z. Pkt. 3

Schriftführer:

Gde. Sekr. Tomaselli Wolfgang

TAGESORDNUNG

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung;
2. Tal schafft Kultur – weitere Nutzung des Paarhof „Buacher“;
3. Beschlussfassung einer neuen Tourismus-Struktur „Brandnertal-Tourismus GmbH“ sowie Gründung und Umsetzung:
 - a) Beschlussfassung über die Mitgliedschaft im Tourismusverband Brandnertal;
 - b) Beschlussfassung über die Fördervereinbarung mit der Brandnertal Tourismus GmbH; (Anmerkung: damit die Geldflüsse zukünftig aus dem Gemeindebudget dorthin geleitet werden anstatt in die bisherige GmbH)
 - c) Beschlussfassung über die Delegierten in die Mitgliederversammlung der Brandnertal Tourismus GmbH (3 Personen);
4. Berichte des Bürgermeisters;
5. Allfälliges;

Beschlüsse

Der Vorsitzende Bgm. Plaickner Fridolin eröffnet um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Bürserberg die gegenständliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die anwesende/n GemeindevertreterIn. Weiters macht Bgm. Fridolin Plaickner die Feststellung, dass die GemeindevertreterIn ordnungsgemäß einberufen wurden und die erforderliche Beschlussfähigkeit gegeben ist. Im Übrigen wird noch auf § 43 u. § 46 GG. hingewiesen und begrüßt alle Anwesenden.

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung: - keine -
2. Bgm. Fridolin Plaickner begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Hr. Mag. Thomas Ludescher (Tal schafft Kultur) und Hr. Bmst. Heinz Lins (Baumanagement). Nachdem in der letzten GV-Sitzung vereinbart wurde, dass für eine detaillierte Kostenschätzung über ein entsprechendes Angebot entschieden werden soll.
Nachdem für die Gemeinde auch wichtig ist, in welcher Form die weitere Nutzung des Museums geplant ist, wird Hr. Mag. Ludescher um eine kurze Ausführung gebeten.

Mag. Thomas Ludescher erläutert, dass als nächster Schritt die Vorstellung eines sog. Nutzungskonzeptes geplant ist. Diesbezüglich muss auch ein sog. Grenzüberschreitendes Interreg Projekt erstellt werden. Bisher wurden grobe Erhebungen gemacht. Geplant wären diverse Kulturreihen, Vorspiele etc., weiters muss darin festgehalten sein, wer das Projekt betreut und wie das Museum geführt werden soll. Auch ist es für den Erhalt des sog. österreichischen Museumszertifikates von großer Wichtigkeit, wo gewisse Standards erfüllt werden müssen. Auch ist die digitale Erfassung der Ausstellungsstücke notwendig. Sobald es auch ein österr. Museumssiegel gibt, sind auch Bundesförderungen möglich. Auch muss die Trägerschaft innerhalb der Brandnertalgemeinden besprochen werden und sollte im Jahre 2025 erfolgen.

GV. Tanja Moser erkundigt sich bzgl. dem österr. Museumszertifikat;

Mag. Thomas Ludescher erläutert, dass man schon einen Antrag gestellt habe, obwohl man noch kein Gütesiegel hat. Nur sieben Institutionen haben eine Zusage vom Land für die digitale Erfassung im Gesamtausmaß von € 45.000, -- erhalten. Ein Nutzungskonzept ist ein wichtiger Punkt für die Strukturförderungen. Beim Leaderprojekt geht es um ein Gesamtkonzept. Im Interregprojekt sind alle drei Orte Bürs, Brand und Bürserberg aufzuarbeiten und zusammenzuführen.

GV. Florian Neyer bemerkt, dass man für das Gütesiegel 100 Halbtage offen haben muss.

GV. Dietmar Vollstuber erkundigt sich über die geschätzten Kosten von € 500.000, --;

GVE. Wolfgang Hubert erkundigt sich noch über die Größe der Räumlichkeiten bzgl. und der möglichen Nutzungen;

GV. Fidel Fritsche beim Thema Leader-Projekt habe er kein gutes Gefühl, weil man schon schlechte Erfahrungen gemacht hat, wo eigentlich nur die Projektanten verdient haben.

GV. Tanja Moser erkundigt sich ob Bürs und Brand ein Museum haben.

Mag. Thomas Ludescher – durch das Interregprojekt braucht es ein Konzept mit Bürs, Brand und Bürserberg; Das Thema Leader+ EU-Förderung ist sehr schwierig aber es funktioniert auch bisher. Nächster Schritt wäre nun die Detailprüfung durch Ing. Heinz Lins.

Bgm. Fridolin Plaickner bittet Hr. Bmst. Lins Heinz um Prüfung in statischer Hinsicht und um Vorstellung des Angebotes vom 28.10.2024.

Bmst. Heinz Lins – um eine Kostensicherheit von € 500.000, -- zu haben, muss man genauer dahinter gehen, wo auch ein Statiker dazu genommen wird um eine Sicherheit von +/- 10% bei den Kosten zu haben. Bezüglich der Deckensicherheit mit einer neuen Decke und Fundierung könne man schon mit ca. € 100.000, -- kalkulieren. Um diese Sicherheit zu haben,

müsse er dies neu erfasst werden. Diesbezüglich habe das Denkmalamt auch schon eine Zusicherung gemacht, dass dies umgesetzt werden könnte. An der Hülle selbst dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.

Vzbgm. Ernst Wehinger hätte gerne auch aufgelistet, was bei der Kostenschätzung dabei ist; GV. Gerhard Neier erkundigt sich, ob dann das UG auch noch genutzt werden kann.

Bgm. Fridolin Plaickner resümiert, dass sich die Kosten für das Projekt auf € 500.000, -- belaufen, abzüglich Förderungen von ca. € 350.000, -- würden ca. € 150.000, -- zu finanzieren sein. (evt. weitere Sponsoren); Wenn man aber nur eine Deckensanierung für die statische Sicherheit umsetzen würde, belaufen sich die Kosten auf ca. € 100.000, --; Grundsätzlich ist es ein großartiges Projekt und eine große Chance. Ziel muss aber sein, dass die Gemeinde durch das Projekt mit max. € 80.000, -- bis € 120.000, -- belastet wird.

Auf Antrag von Bgm. Fridolin Plaickner wird das Angebot vom 28.10.2024 des BM. Heinz Lins, Rankweil zum Preis von € 5.500, -- (exkl. MwSt.) für die Überarbeitung des Vorentwurfes und Anpassung der Kostenschätzung für eine Genauigkeit von +/- 10% genehmigt. (Abstimmungsverhältnis 11:1 gegen die Stimme von GVE. Wolfgang Huber)

3. Bgm. Fridolin Plaickner begrüßt zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt nochmals Hr. Bgm. Klaus Bitschi (Brand) zum Thema Tourismus-Struktur „Brandnertal-Tourismus GmbH“ und bittet um entsprechende Fragen, nachdem nunmehr allen Vertretern die Fördervereinbarung und Statuten übermittelt werden konnte.

GV. Florian Neyer erkundigt sich, ob auch der Anwalt der Gemeinde die Statuten und Vereinbarung geprüft hat und erkundigt sich weiters zu den Statuten bzgl. § 3 abs. 3 (b) Beiträge touristischer Unternehmer und (c) bzgl. der Refinanzierung; § 9 Abs. (5) 2. Satz bzgl. der Stimmrechtsverteilung und ob diesbezüglich bei Änderung eine 2/3 Mehrheit notwendig und sieht dies eher kritisch. Bgm. Klaus Bitschi erläutert diese Fragen im Detail.

GV. Karl Fritsche bemerkt, dass es eine Sache auf Zeit ist und wenn Unzufriedenheit entsteht, muss eine Lösung gefunden werden;

GV. Florian Neyer bemerkt weiters, dass § 16 Abs. 2 nicht schlüssig genug sei.

Weiters ist in der Fördervereinbarung Pkt. 2. 2. Satz angeführt, dass die Gemeinde eine Nachschusspflicht hat. Zum Pkt. 5 Förderhöhe sollte es eine Beschränkung der Fördergelder geben. Zu Pkt. 6 Pflichten, sollte angeführt sein, dass der Jahresabschluss bis 30.06. vorliegen muss. Weiters wurde vorgeschlagen, dass im noch zu erstellenden Gesellschaftsvertrag diese Punkte aufgenommen werden sollten (Quartalsbericht bis zum 15. des Folgemonats, Bilanz bis zum 30.06.)

Bgm. Fridolin Plaickner ist der Ansicht, dass die Gemeinde Bürserberg der „Brandnertal-Tourismus GmbH“ beitreten sollte und vertraut diesem Gremium und wäre für eine Kosteneffizienz/Struktur für das Brandnertal sehr wichtig.

GV. Karl Fritsche erkundigt sich, was sich grundsätzlich ändert;

Bgm. Klaus Bitschi berichtet über den Wunsch und Ziel der Struktur TVBB, wobei mit Fr. Mag. Barbara Matthis und GF. Thessa Welte dem Brandnertal zu Seite stehen würden und dass man 200% persönlichen Einsatz für das Brandnertal haben könnte und dass der Personalaufwand auf die AR umgewälzt werden kann.

Unter Bezug auf den bisherigen Bericht in der GV-Sitzung vom 23.10.2024 werden auf Antrag von Bgm. Fridolin Plaickner nachstehende Beschlüsse gefasst:

- a. Beschlussfassung über die Mitgliedschaft im Tourismusverband Brandnertal; (EINSTIMMIG)
- b. Beschlussfassung über die Fördervereinbarung mit der Brandnertal Tourismus GmbH; (Anmerkung: damit die Geldflüsse zukünftig aus dem Gemeindebudget dorthin geleitet werden anstatt in die bisherige GmbH); (EINSTIMMIG)
- c. Beschlussfassung über die Delegierten in die Mitgliederversammlung der Brandnertal Tourismus GmbH (3 Personen);
 - Bgm. Fridolin Plaickner
 - GV. Elmar Fritsche
 - GV. Florian Neyer

Diese Delegierten würden dann die zwei Vorstände für Bürserberg wählen, welche aber nicht der Gemeindevertretung angehören müssen.

(EINSTIMMIG bei Stimmenthaltung von GV. Florian Neyer)

4. Der Bürgermeister berichtet über /, dass:
 - a. den Antrag der Agrargemeinschaft Bürserberg vom 28.10.2024 über eine Planabweichung bei der Gedenkstätte Rona, wobei ein kleiner Glockenturm im Ausmaß von 0,91 x 0,96 aufgesetzt wird und dass dies als Planabweichung zur Kenntnis genommen werden kann;
 - b. die geplante Verrohrung eines Gerinnes oberhalb des Parkplatzes Güter auf eine Länge von ca. 10-12m, wobei die WLW, Geologie keinen Einwand haben und der Naturschutz eine Ausgleichsfläche in mindestens demselben Ausmaß fordert. Dabei wurde vorgeschlagen, das verrohrte Gerinne im Bereich der sog. „obere Säge“ entsprechend zu renaturieren.
 - c. am 24.10.24 ein Interview über den Neubau der Loischbahn gemacht wurde und demnächst vermutlich ein entsprechender Medienbericht folgen wird;
 - d. die heutige Sitzung des ÖPNV bzgl. künftiger Finanzierung und Förderungen des Landes;

5. Allfälliges:
 - a. GV. Dietmar Vollstuber erkundigt sich ob bzgl. dem Neubau der Loischbahn noch eine entsprechende Werbung gemacht wird, wobei Bgm. Fridolin Plaickner berichten konnte, dass evt. eine Gondel am Ortseingang beim Gemeindezentrum „temporär“ aufgestellt wird;
 - b. GV. Dietmar Vollstuber berichtet, dass der sog. „Alte-Statweg“ noch vor den Wintermonaten gerichtet werden sollte, da sonst ein Abgleiten in den Engstellen nicht ausgeschlossen werden kann;
 - c. Vzbgm. Ernst Wehinger berichtet, dass ihn bei der Beschlussfassung und Finanzierung für die Loischbahn und die verhandelten € 2 Mio. von den VIW die Reaktionen der Gemeindevertretung ein wenig beschäftigt hat, zumal man schon vor einigen Jahren versucht hat hier etwas zu erreichen. Nur dank des Einsatzes des Verhandlungsteams um Bgm. Fridolin Plaickner und Bgm. Klaus Bitschi war es möglich das die Gemeinden mit jeweils € 2 Mio. für die Belastungen für die kommenden zwei Jahre entschädigt werden, was eine enorme finanzielle Entlastung für die Gemeinden bedeutet.

Der Schriftführer
Wolfgang Tomaselli

Der Bürgermeister
Fridolin Plaickner